

# Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vereinfacht. frank.

C. 143. Ostschweiz. Seidenfabrikation. Tüchtiger Mann für das Ministerdepartement. Branche. Haus frank.

C. 170. - Ostschweiz. Tüchtiger Ferggstubenchef.

## Seidenzucht.

Fortsetzung.

Man wählt dann mitunter Eier, die von unbefruchteten Weibchen gelegt worden, und denen natürlich keine Raieya hervorkommt; oder man wählt solche und pflanzte Cocons, von denen man nur gesunde Raieyan züchten kann, die pflanzte Cocons spinnen; oder endlich Eier mit Kogyalcocons, deren Raieyan sich aber nicht zur Fortpflanzung eignen, weil in der Regel die eine der beiden Raieyan, die zusammen zusammen haben, schwächlich ist. Es ist kommt vor, daß Mafuktionen Kogyalcocons gemacht werden, oder auch wohl Eier, die schon über ein Jahr alt sind und daher untauglich sind. Für den Erfolg kann jedoch kein Zweifel eintreten, wohl aber dafür, daß die Eier von gesunden Raieyan hervorkommen und auf das sorgsamste gezogen sind. Gesunde und taugliche Eier zu untersuchen, ist indessen durch das von „Pasteur“ entdeckte Mikroskop, das uns schon so viele Geheimnisse der Natur aufgeschlossen, möglich geworden; und in der That haben die Erfolge dieses Mittels alle Erwartungen übertraffen. Durch Gelassen der tauglichen Eier mittelst des Mikroskops, können diese abgesondert werden und lassen sich mit gesunden Züchtungen und von diesen gesunden Eier ziehen.

## Sprechsaal.

Anonymes sind nicht berücksichtigt. Kurzgefaßte Antworten sind uns sehr willkommen.

Frage 10.

Eingefandene Beantwortung desfalls vide betreffender Artikel von.

## Frage 11.

Saundersortung ebenfalls von. (Zerlegung und Aufarbeitung der Maschine).

## Antwort auf Frage 5.

Bei den schwarzen Stoffen, speziell gros-grain & Cachemir, ist die Feinheit auf dem Webstuhl unterbleibt unvollständig oder feiner als die Webart ist auf eine chemische Veränderung der beim Färben gewonnenen Marseillanerseife zurückzuführen, wenn letztere nicht prima Qualität ist.

Der Stoff selbst lässt sich mit einem vollkommenen Lagenkreuz abreiben, wird am besten und am schnellsten so durch die Abreibung (Cylindriren) vollständig. Ein späteres Nacharbeiten der Colormittel ist jedoch nicht möglich.

# Vereinsangelegenheiten.

## IV. Generalversammlung.

Die diesjährige Generalversammlung, welche Sonntag, 10. Juni mit "Zimmerleuten" in Zürich stattfand, war leider ziemlich spärlich besucht. Man konnte aufgestallten Verhandlungen nur einige nicht vollständig erledigte, u. d. h. nicht beschlossene, Einfallen einer im Herbst stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung vorzulegen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die vorerwähnten Regulationen, welche in Form Mitgliederantrag aufgestellt werden. Ferner wird auf genannte Versammlung für ein Entwurf der Mitgliederanträge ausgearbeitet werden.

Die in diesem Jahre laut S 11 der Statuten vorgeschriebenen Mitglieder des Vorstandes sind sämtlich bestätigt.

Man hat dem gemeinsamen Mittagsessen übergeben der Anwesenheit zum gemeinsamen Mittagessen, künstlerisch und geistig betriebl. die besten Ergebnisse.